

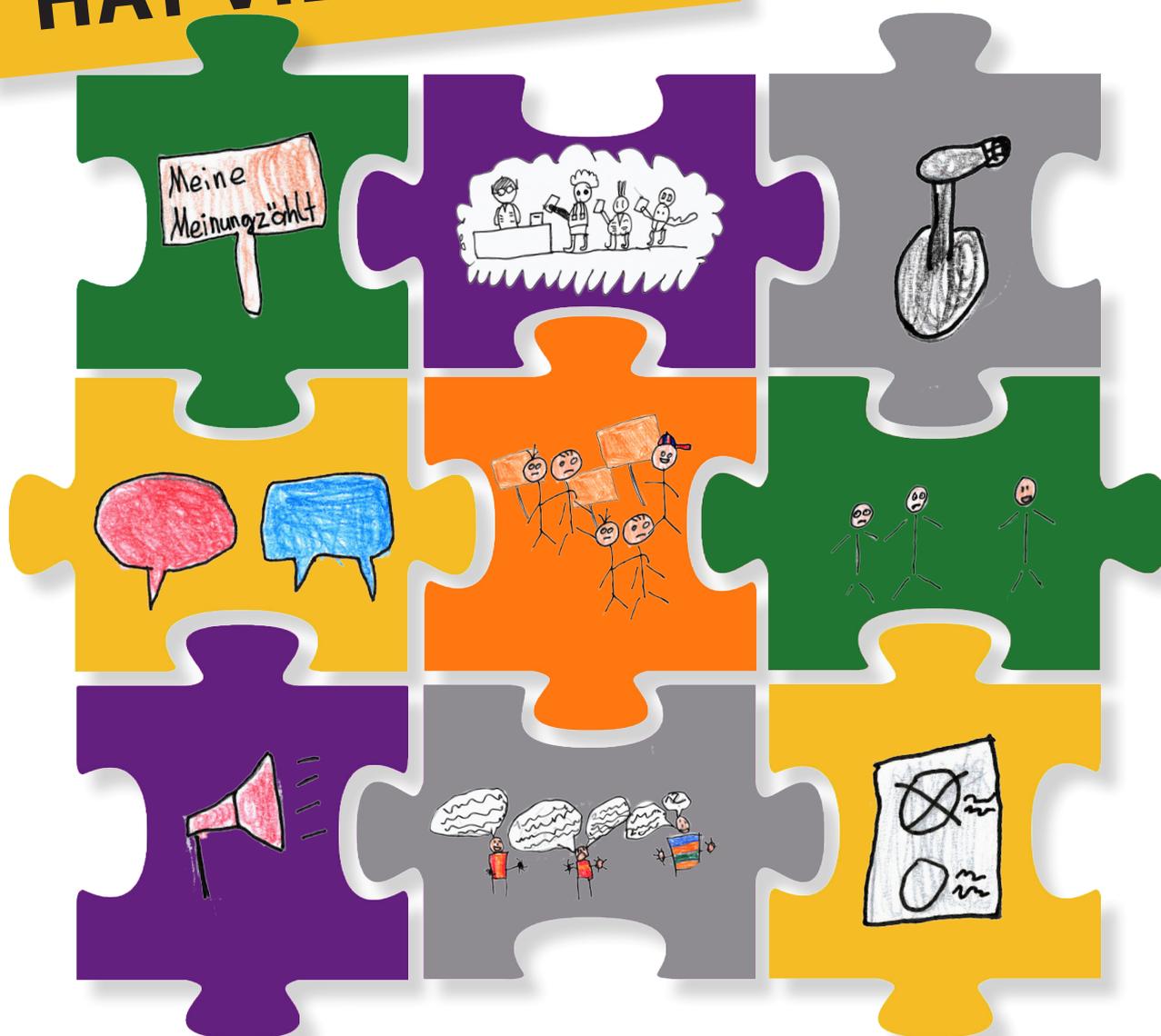
# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1639

Dienstag, 02. April 2019

**MITBESTIMMUNG  
HAT VIELE TEILE**



Liebe Leser und liebe Leserinnen! Wir sind die 3A und 3B der Volksschule Münchendorf in Mödling. Wir waren heute in der Demokratiewerkstatt und haben uns mit dem Thema Partizipation beschäftigt. Partizipation bedeutet, dass man mitreden und mitmachen kann. Wir haben zu diesem Thema in fünf Gruppen gearbeitet. Jede Gruppe hatte ein anderes Thema. Die Themen waren „Vorurteile“, „Zivilcourage“, „Grundrechte-Menschenrechte“, „Meinungsvielfalt“ und „Vielfalt“. Alle haben zusammen gearbeitet, um diese Zeitung zu erstellen. Wir hoffen unsere Artikel gefallen euch.

David (9), Aleks (9) und Emilian (9)



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# WARUM GRUNDRECHTE WICHTIG SIND

Levi (9), Nino (8), Emma (9), Jamie (9) und George (9)



Grundrechte sollen verhindern, dass Menschen ungerecht behandelt werden, so wie auf unseren Bildern gezeigt.

**Wer die Macht hat, muss damit gut umgehen. Macht haben oft Leute, die besonders reich oder stark sind. Die Grundrechte sorgen für einen Ausgleich, damit alle, auch die Armen und Schwachen, zu ihrem Recht kommen.**

## Was sind Rechte?

Rechte sind Regeln! Rechte erlauben uns etwas! Wir alle haben Rechte! Also z. B. Kinder und Erwachsene dürfen das Gewand tragen, das sie wollen.

## Was sind die wichtigsten Rechte unserer Meinung nach?

Jede/r muss gut behandelt werden. Jede/r muss frei sein. Es ist auch ein Grundrecht, dass jede/r seine/ihre Meinung sagen darf.

## Wieso gibt es die Menschenrechte überhaupt?

Weil es sonst vielleicht nur bestimmten Leuten gut geht, sie die Macht über alle anderen hätten und es den anderen nur schlecht geht. Und das wäre dann unfair. Wenn Menschen sehr unzufrieden sind, kann

es zu Streit oder sogar Krieg kommen.

## Was wäre, wenn es keine Rechte (Regeln) gäbe? Wer würde dann bestimmen?

Die starken und die reichen Menschen könnten dann ganz einfach bestimmen. Sie bestimmen dann aber, was für sie gut ist. Die anderen müssten dann tun, was man ihnen sagt. Das macht sie unglücklich.

## Was ist eine Demokratie?

In einer Demokratie dürfen alle mitbestimmen.

## Und was hat Demokratie mit Menschenrechten zu tun?

Ohne dass alle mitreden können, funktioniert eine Demokratie nicht!



# EIN LEBEN VOLL VIELFALT

Ramzia (10), Joel (8), Leon (8), Jonas (8), Carolina (9), Recep (9) und Aleks (9)



**Vielfalt bedeutet, dass es viele Unterschiede gibt. Wie z. B. bei Blumen. Sie sind unterschiedlich groß und haben verschiedene Farben. Auch wir Menschen unterscheiden uns.**

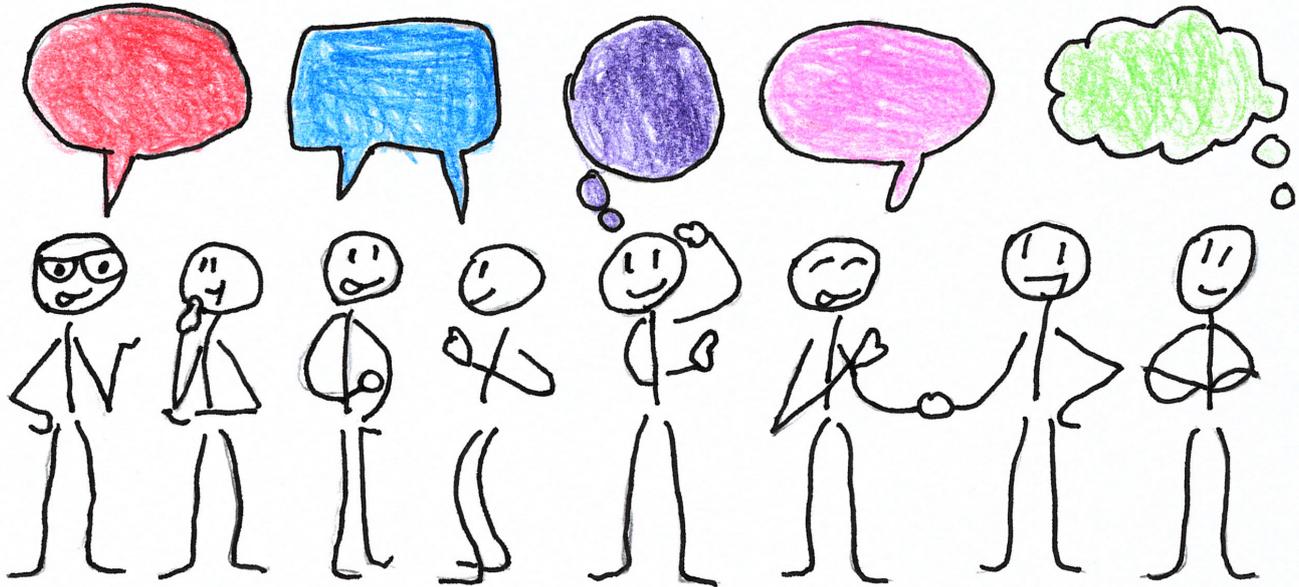
Wir sind die Klassen 3A und 3B, und waren heute insgesamt 29 Kinder. Wir haben vieles gemeinsam, z. B.: Wir sind alle in der 3. Klasse. Wir gehen alle in dieselbe Schule. Wir sind alle gleich viel wert. Es gibt auch Unterschiede: Wir gehen in unterschiedliche Klassen. Wir Kinder mögen unterschiedliche Fächer. Wir haben verschiedene Religionen, kommen aus unterschiedlichen Ländern,

sind unterschiedlich alt, sprechen unterschiedliche Sprachen (Deutsch, Türkisch, Rumänisch, Serbisch, Englisch), haben unterschiedliche Hobbys (z. B. Football, Fußball, Handball, Schwimmen), haben unterschiedliche Meinungen usw. Obwohl wir alle verschieden sind, sollen wir alle gleich behandelt werden! Denn jede/r von uns hat die gleichen Rechte!



# MEINUNGSVIELFALT

Nick (9), Niclas (9), Ela (9), Luzia (9), Emilian (9) und David (9)



**Wir erklären euch, was Meinungsvielfalt ist. Wir erklären euch auch, wie man mit unterschiedlichen Meinungen umgehen soll.**

Meinungsvielfalt bedeutet, dass es unterschiedliche Meinungen gibt. Nicht alle mögen dasselbe. Es gibt unterschiedliche Interessen und Ideen. Würde es nur eine Meinung geben, dann wäre alles gleich und würde uns nicht gefallen. Wären immer alle derselben Meinung, würde es keine Auswahl geben und alles würde gleich aussehen, gleich schmecken usw. Es wäre **langweilig!**

Unterschiedliche Meinungen können aber auch zu **Streit** führen. Nicht alle wollen immer dasselbe und wenn sie sich nicht einigen können, kann das zu Streit führen. Es müssen aber nicht immer alle Menschen derselben Meinung sein.

**Wie kann man sich bei unterschiedlichen Meinungen einigen?**

- Man soll *miteinander reden* und sich gegenseitig zuhören.
- Man soll auch manchmal nachgeben. Z. B. wenn man sich nicht einig ist, was man in Turnen machen soll, kann man an einem Tag das eine machen und am nächsten Tag das andere.
- Einen **Kompromiss** machen. Ein Kompromiss ist eine gemeinsame Lösung, wo alle etwas nachgeben.

Menschen sind unterschiedlich und deswegen ist

es auch gut, dass ihre Meinungen **unterschiedlich** sind. In einer **Demokratie** gibt es **Meinungsfreiheit**. Das bedeutet, man darf die eigene Meinung frei sagen. Es wäre eine große **Ungerechtigkeit**, wenn man die eigene Meinung nicht sagen dürfte.





# VORURTEILE

Simon (9), Dominik (8), Sarah (9), Melisa (8), Sarah (8) und Medine (11)



Vorurteile machen uns manchmal blind. Hier haben wir uns ein Beispiel mit einem Vorurteil ausgedacht.

**Vorurteile sind gemein, weil sie andere Menschen oft beleidigen und weil sie meistens nicht stimmen. Wir haben in unserem Artikel ein Beispiel überlegt, dass von einem Vorurteil handelt.**

## Das Vorurteil

Ein Vorurteil ist, wenn eine Person über eine andere Person etwas denkt, ohne zu wissen, ob das auch so ist. Das ist oft etwas, das man über das Aussehen denkt, oder körperliche Merkmale. Es kann verschiedene Sachen betreffen. Zum Beispiel die Religion einer Person, die Hautfarbe, die Herkunft, die Sprache, das Alter, das Geschlecht und andere Merkmale. Aber jede/r ist anders. Ob jemand etwas gut kann oder nicht, hängt nicht davon ab welches Geschlecht die Person zum Beispiel hat. Vorurteile vermischen solche Sachen, wie zum Beispiel das Alter, damit, ob jemand nett ist oder nicht, oder ob

jemand ein gutes Gedächtnis hat. Wenn jemand ein Urteil über jemand anderen fällt, ohne zu wissen, wie diese Person wirklich ist, dann sagt man, dass dieser jemand ein Vorurteil hat.



## Das Beispiel

Buben und Mädchen sollen miteinander Fußball spielen und sollen nett zueinander sein. In unserem Beispiel denken die Buben aber, dass die Mädchen nicht gut Fußballspielen können und das nur, weil sie Mädchen sind. In unserem Beispiel haben die Buben also ein Vorurteil über die Mädchen. Sie können ja gar nicht wissen, ob ein einzelnes Mädchen gut ist im Fußball oder nicht.

# WIR ZEIGEN ZIVILCOURAGE

Christian (11), Sebastian (9), Mia (9), Sophie (9) und Lejla (9)

## Wir erklären euch heute, was Zivilcourage ist.

Man braucht Mut, um anderen zu helfen. Dafür brauchen wir auch Mitgefühl mit anderen. Zivilcourage bedeutet, mutig zu sein und sich für andere stark zu machen. Wenn ich sehe, dass jemand Hilfe braucht, gehe ich hin und helfe der Person. Das ist Zivilcourage. Zivilcourage bedeutet auch Aufstehen und sich an die Seite der Schwächeren zu stellen. Man sollte sich selbst dabei nie in Gefahr bringen, sondern noch weitere Leute dazu holen. Wir zeigen euch ein Beispiel für Zivilcourage in unserer Foto-story.



Ein Mädchen stellt einer Klassenkollegin das Bein. Ein anderes Mädchen sieht das.



Das Mädchen ist hingefallen und das andere Mädchen macht sich darüber lustig.



Das Mädchen, das die Szene beobachtet hat, holt einen Freund zu Hilfe.



Der Bub redet mit dem gemeinen Mädchen und seine Freundin kümmert sich um die Verletzte. Die zwei zeigen Zivilcourage.

...ndliches der zum Nationalrat wahlberechtigten Männer und Frauen gewählt



## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:**

**Parlamentsdirektion**

**Grundlegende Blattrichtung:**

**Erziehung zum**

**Dematiebewusstsein.**

**Werkstatt Partizipation**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)

3AB, VS Münchendorf,  
Sportplatzstraße 5, 2482 Münchendorf